



Auswahl der von der Abteilung Propaganda des ZK der SED herausgegebenen Materialien für die marxistisch-leninistische Schulung der Genossen.

Immer geht es darum, die Genossen zu mobilisieren, in ihren Partei- und Arbeitskollektiven mit Initiative für die Realisierung der hohen Ziele zu wirken, die sich die Werktätigen des Kreises Fürstenwalde zu Ehren des 35. Jahrestages gestellt haben. Und ganz besonders soll der Blick auch auf das Jahr 1985 gelenkt werden. Ein Ergebnis der Plandiskussion ist es beispielsweise, 1985 im Kreis Fürstenwalde hohe Steigerungsraten in der Nettoproduktion und der Arbeitsproduktivität zu erzielen. Und, um noch ein Beispiel zu nennen, der Kampf wird darum geführt, in der Industrie einen Erneuerungsgrad der Produktion von 30 Prozent zu erreichen. Einen weiteren Schwerpunkt in der Führungstätigkeit des Sekretariats in bezug auf die Kreisschule bildet die Erhöhung der Wirksamkeit der Bildungs- und Erziehungsarbeit. Das Sekretariat geht dabei davon aus, daß die oftmals komplizierten Aufgaben und Probleme des Kampfes um die Sicherung des Friedens, die Dynamik unserer gesellschaftlichen Entwicklung und die Widersprüchlichkeit des revolutionären Weltprozesses von den Kadern hohe Einsatzbereitschaft, Prinzipienfestigkeit und Kämpfer-

tum verlangen. Das ist untrennbar damit verbunden, ihnen gründliche Kenntnisse des Marxismus-Leninismus zu vermitteln und sie zu befähigen, tief in die Politik der Partei einzudringen. Das Sekretariat der Kreisleitung betrachtet es deshalb als ein erstrangiges Erfordernis, in allen Unterrichtsveranstaltungen ein hohes theoretisches und ideologisches Niveau zu gewährleisten. Die in den vergangenen Studienjahren durchgeführten propagandistischen Konferenzen mit den Kreis- und Betriebsschülern erwiesen sich dabei als sehr wirksam. Bei diesen Konferenzen geht es immer um ein ganz bestimmtes Klassikerwerk. Im vergangenen Studienjahr war es beispielsweise Lenins Schrift „Die große Initiative“. Ausgehend von der zugespitzten internationalen Situation, hat das Sekretariat der Kreisleitung vorgeschlagen, sich im neuen Studienjahr in der propagandistischen Konferenz tiefgründig mit Lenins Werk „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“ zu beschäftigen. Die Lehrgangsteilnehmer werden rechtzeitig mit dem Thema vertraut gemacht und erhalten frühzeitig konkrete Aufträge

## Informationen

### Parteigruppen fördern Erntetempo

(NW) Die Grundorganisation der LPG (P) Sarow, Kreis Demmin, hat in allen 3 territorialen Produktionsabteilungen Parteigruppen. Sie bewähren sich auch in der Erntezeit.

Jede Abteilung besitzt einen Mähruschkomplex, ebenso die erforderliche Technik für die Strohräumung und Wiederbestellung. Die Parteigruppen fördern den Wettbewerb zwischen den Kollektiven um hohe Tagesleistungen. Sie nehmen Einfluß, daß alle Felder verlustarm abgeerntet und rasch wiederbestellt werden.

Bereits in Vorbereitung der Kampagne war von der Grundorganisation angestrebt worden, den Parteieinfluß in allen Komplexen zu sichern. Für die ideologische Tätigkeit in der Kampagne erhielten die Genossen in der Mitgliederversammlung einen Parteiauftrag. Dieser hält sie dazu an, das tägliche politische Gespräch mit den Kollegen zu führen, dem Komplexleiter zu helfen, den Wettbewerb lebendig zu organisieren, und selbst in der Arbeit Vorbild zu sein.

Die Genossen der Parteigruppen tref-

fen sich in der Regel morgens vor Schichtbeginn. Sie verständigen sich über die Wettbewerbsaufgaben des Tages und die sich daraus für die Überzeugungsarbeit ergebenden Schwerpunkte.

Die Anleitung der Gruppenorganisatoren erfolgt operativ. Sie wird vom Parteisekretär vorgenommen. Für jede Parteigruppe ist außerdem ein Beauftragter der Leitung benannt. Er sichert den ständigen Informationsfluß zu den Genossen. Darüber hinaus hat die Kreisleitung Demmin der SED in der Kampagne Mitarbeiter eingesetzt, die die ideologische Arbeit in den Erntekollektiven entwickeln helfen.